



## Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Hoffmann

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Daniela.Hoffmann@stadt-koeln.de

Datum: 02.09.2010

### Niederschrift

über die **9. Sitzung des Hauptausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 23.08.2010, 16:35 Uhr bis 18:36 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	in Vertretung für Frau dos Santos Herrmann
Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Axel Kaske	SPD	
Herr Alfred Schultz	SPD	in Vertretung für Herrn Zimmermann
Frau Ursula Gärtner	CDU	
Herr Winrich Granitzka	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	in Vertretung für Herrn Klipper
Herr Karsten Möring	CDU	
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE	in Vertretung für Herrn Frank
Herr Ralph Sterck	FDP	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	in Vertretung für Frau Wolter

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE.

#### Verwaltung

Frau Pia Gies

Herr Dr. Axel Hänel

Herr Klaus Harzendorf

Herr Ralf Huttanus

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen  
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein  
Frau Christine Kronenberg  
Herr Hans-Joachim Mohr  
Herr Gerd Neweling  
Herr Gregor Timmer

### **Gäste**

Herr Jürgen Fenske	KVB AG
Herr Horst Heinrichs	KVB AG
Herr Reinhard Thon	

### **Schriftführerin**

Frau Daniela Hoffmann

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Michael Zimmermann	SPD
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Judith Wolter	pro Köln

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander  
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

## Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Oberbürgermeister schlägt vor, die Tagesordnung um die Punkte

### **I. Öffentlicher Teil**

- 2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Umbau der Kreuzung Niehler Straße / Neusser Wall"  
AN/1432/2010

Antwort der Verwaltung  
3497/2010

- 2.4 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Auswirkungen der Bildung einer Ermittlungsgruppe zum Unglück bei der Love-Parade in Duisburg beim Polizeipräsidium Köln"  
AN/1443/2010

- 2.5 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Ausbau und Linksabbieger des Neuer Weyerstraßerweg"  
AN/1444/2010

Antwort der Verwaltung  
3523/2010

### **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 7.1.1 Errichtung des Bergungsbauwerks und die Archivalienbergung/-erstversorgung an der Einsturzstelle Severinstraße  
hier: Ergänzende Mitteilung zu den vorgestellten außerplanmäßigen Aufwendungen, Vorlage-Nr. 3137/2010  
3551/2010

zu erweitern sowie den Punkt

- 2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Klage des ehemaligen Medizinischen Geschäftsführers der Kliniken der Stadt Köln gegen die Kliniken"  
AN/1442/2010

im öffentlichen Teil der Sitzung abzusetzen und als Punkt

- 8.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Klage des ehemaligen Medizinischen Geschäftsführers der Kliniken der Stadt Köln gegen die Kliniken"  
AN/1442/2010

Antwort der Verwaltung  
3548/2010

wegen der vertraulichen Informationen in der Antwort im nichtöffentlichen Teil zuzusetzen.

Herr Granitzka bittet darum, diesen Punkt erst in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu behandeln, da in der Zwischenzeit noch eine Sitzung des Aufsichtsrates stattfindet und die Beantwortung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde. Der Hauptausschuss ist damit einverstanden.

Herr Uckermann macht darauf aufmerksam, dass von der Fraktion pro Köln zur letzten Sitzung des Hauptausschusses am 26.07.2010 fristgerecht zwei Anfragen gestellt wurden. In der Sitzung sei zugesagt worden, diese nachträglich schriftlich zu beantworten. Bisher würden diese Antworten noch nicht vorliegen. Aus diesem Grund bittet Herr Uckermann darum, diese Punkte in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses wieder auf die Tagesordnung zu nehmen (*gemeint sind: Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend „Einsparpotential durch Reduzierung der Verwaltungsspitze“ – AN/1386/2010 und Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend „Elektromobilität in Köln“ – AN/1387/2010*). Herr Oberbürgermeister Roters sagt dies zu.

Weiterhin weist Herr Oberbürgermeister Roters darauf hin, dass die Fraktion pro Köln einen Dringlichkeitsantrag betreffend „Eurovision Song Contest 2011 in Köln“ vorgelegt habe. Herr Uckermann begründet die Dringlichkeit mündlich. Daraufhin stimmt der Hauptausschuss der Dringlichkeit und damit der Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung unter Tagesordnungspunkt 3.4 einstimmig zu.

Demnach legt der Hauptausschuss einstimmig folgende Tagesordnung fest:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

#### **1 Mitteilungen**

- 1.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters
- 1.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

#### **2 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 2.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend " Zunehmende Verschmutzung öffentlicher Grünflächen und Parks mit Müll"  
AN/1414/2010

Antwort der Verwaltung  
3440/2010

- 2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Umbau der Kreuzung Niehler Straße / Neusser Wall"  
AN/1432/2010

Antwort der Verwaltung  
3497/2010

- 2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Klage des ehemaligen Medizinischen Geschäftsführers der Kliniken der Stadt Köln gegen die Kliniken"  
(zurückgestellt)

- 2.4 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Auswirkungen der Bildung einer Ermittlungsgruppe zum Unglück bei der Love-Parade in Duisburg beim Polizeipräsidium Köln"  
AN/1443/2010

- 2.5 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Ausbau und Linksabbieger des Neuer Weyerstraßerweg"  
AN/1444/2010

Antwort der Verwaltung  
3523/2010

### **3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 3.1 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Keine Umsetzung von Mitarbeitern der Stadtverwaltung aus parteipolitischen Gründen"  
AN/1415/2010

- 3.2 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Mehr Platz für Zuschauer beim Rosenmontagszug"  
AN/1416/2010

- 3.3 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Godorfer Hafenausbau stoppen"  
AN/1417/2010

- 3.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Eurovision Song Contest 2011 in Köln"  
(ohne Nummer)

### **4 Dringlichkeitsentscheidungen**

- 4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **5 Sonstige Allgemeine Vorlagen**

## **6 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **7 Mitteilungen**

- 7.1 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

- 7.1.1 Errichtung des Bergungsbauwerks und die Archivalienbergung/-erstversorgung an der Einsturzstelle Severinstraße 3551/2010

- 7.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

### **8 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 8.1 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Klage des ehemaligen Medizinischen Geschäftsführers der Kliniken der Stadt Köln gegen die Kliniken" AN/1442/2010 (zurückgestellt)

Antwort der Verwaltung  
3548/2010

### **9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

### **10 Dringlichkeitsvorlagen**

- 10.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **11 Personalien**

- 11.1 Abschluss einer arbeitsvertraglichen Regelung 3221/2010

## **12 Sonstige allgemeine Vorlagen**

- 12.1. Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg; Erstattung der Planungskosten  
2890/2010

Ergänzende Mitteilung zur Vorlage "Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg;  
Erstattung der Planungskosten" 2890/2010  
3004/2010

Ergänzungsantrag der Fraktion Die Linke.Köln  
AN/1453/2010

Antwort / Mitteilung der Verwaltung  
3192/2010

## **13 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### Aktuelle Informationen zum Thema "Nord-Süd Stadtbahn"

Herr Fenske bezieht sich auf die aktuelle Presseberichterstattung und stellt richtig, dass eine Teilinbetriebnahme der Nord-Süd Stadtbahn bis zur Haltestelle Rathaus frühestens zum Fahrplanwechsel 2012 und weiter bis zum Heumarkt zum Fahrplanwechsel 2013 möglich sei. Gegenüber der Presse seien die Daten ebenfalls korrigiert worden. Bezüglich der Teilinbetriebnahmemöglichkeiten werde für die Ratssitzung am 07.10.2010 eine Beschlussvorlage vorbereitet.

Weiterhin teilt Herr Fenske mit, dass die Brücke über den Perlengraben abgebrochen wurde und eine Inbetriebnahme der Linien 3 und 4 für das kommende Wochenende vorgesehen sei. Die Zugänge der Baustellen Kartäuserhof und Chlodwigplatz seien durch spezielle „Abdeckelungen“ verschlossen worden und die Baugitter sollen in den nächsten Tagen entfernt werden. Außerdem würden Gespräche mit der IG Severinstraße bezüglich einer optischen Aufwertung der Baustellen geführt.

Frau Moritz begrüßt die „Abdeckelung“ der Baustellenzugänge. Die optische Gestaltung sei jedoch enttäuschend. Darauf erwidert Herr Fenske, dass neben der Optik in diesem Fall insbesondere die Verkehrssicherheit zu beachten gewesen sei. Darüber hinaus sei die KVB daran interessiert so zügig wie möglich eine Lösung zu finden, die den Erwartungen an die Baustellen gerecht werde.

Herr Sterck möchte wissen, warum eine Teilinbetriebnahme der nördlichen Strecke einer Teilinbetriebnahme der südlichen Strecke vorgezogen werde. Gerade in der südlichen Innenstadt könnte eine Teilinbetriebnahme eine positive Wirkung für die Bürgerinnen und Bürger haben. Herr Fenske erläutert, dass die südliche Variante aufwändiger zu realisieren sei. Es müsste z.B. eine Wendeanlage gebaut werden. Damit seien zusätzliche Kosten verbunden. Im Übrigen sei die Teilinbetriebnahme der südlichen Strecke sowohl von den Investitions- als auch den Betriebskosten die teure Lösung. Als Alternative sei beabsichtigt, die Linie 106 bis zum Hauptbahnhof / Breslauer Platz weiterzuführen.

Herr Schultz vertritt die Auffassung, dass grundsätzlich bereits vor Beginn der Bauarbeiten die spätere Präsentation der Baustellen bedacht werden sollte. Außerdem hält er eine kontinuierliche Kontrolle der Baustellen durch den Bauherren für selbstverständlich. An der Severinstraße sei zurzeit keine vernünftige Verkehrsplanung erkennbar. Herr Schultz fragt deshalb, wann die Severinstraße wieder vom Waidmarkt aus zugänglich sein werde. Herr Stadtdirektor Kahlen bezieht sich auf die Mitteilung im Hauptausschuss am 28.06.2010 (TOP 7.1.1 – Stand der Verhandlungen über eine Pflichtenvereinbarung zwischen Stadt Köln, KVB AG und ARGE Los Süd – 2734/2010) und erklärt, dass sich die ARGE dazu verpflichtet habe, bis zum 20.11.2010 – noch vor Beginn des Weihnachtsgeschäftes – eine Einbahnstraßenregelung zu schaffen.

Darüber hinaus richtet Herr Oberbürgermeister Roters die Bitte an die KVB, in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses visualisierte Vorschläge für die Baustellengestaltung vorzustellen.

## **Aktueller Stand Bergungsbauwerk / Bergungsarbeiten**

Herr Thon erläutert anhand eines Folienvortrages (siehe Anlage) den aktuellen Sachstand. Er teilt dabei mit, dass die Bergung der Archivalien unterhalb des Grundwassers voraussichtlich in der Zeit vom 02.11.2010 – 18.12.2010 stattfinden werde.

Herr Möring bezieht sich darauf, dass durch den Prüflingenieur zusätzliche Anker gefordert wurden und möchte wissen, warum diese für notwendig gehalten werden. Herr Thon führt aus, dass die Anker der Stabilisierung des Gleiswechselbauwerkes dienen, das durch die Bergung der Archivalien neue Belastungen erfahre.

### **1        Mitteilungen**

#### **1.1      Mitteilungen des Oberbürgermeisters**

#### **1.2      Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen**

### **2        Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **2.1      Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend " Zunehmende Verschmutzung öffentlicher Grünflächen und Parks mit Müll" AN/1414/2010**

#### **Antwort der Verwaltung 3440/2010**

Frau Dr. Müller bittet darum, diesen Punkt auch im Ausschuss Umwelt und Grün zu behandeln. Frau Manderla ergänzt diese Bitte um den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales.

Herr Uckermann bezieht sich auf die Antwort der Verwaltung und fragt nach, wann genau mit einer Initiative zu rechnen sei. Herr Stadtdirektor Kahlen erläutert, dass die Abstimmung mit den Abfallwirtschaftsbetrieben noch nicht abgeschlossen sei. Weitere Informationen könnten voraussichtlich Ende September in den Ausschüssen gegeben werden.

Herr Börschel bezieht sich auf die Seite 6 der Beantwortung. Dort werde erläutert, dass trotz gesteigener Kontrollichte die Verstöße gegen die Grünflächenordnung kontinuierlich abgenommen hätten. Diese Aussage widerspreche dem subjektiven Empfinden und sollte näher erläutert werden. Auf Seite 7 unter Buchstabe b) werde der Vollzug von Sofortmaßnahmen aus erzieherischen Gründen befürwortet. Er halte aber auch die regulären Verfahren, bei denen der Bußgeldrahmen von 25 bis 500 € ausgeschöpft werden könne, für sinnvoll. Herr Stadtdirektor Kahlen erläutert, dass der Ordnungsdienst über Kapazitätsschwierigkeiten verfüge. Es sei allerdings deutlich geworden, dass dort, wo der Ordnungsdienst präsent sei auch die Zahl der Verstöße abnehme. In dem Konzept, dass voraussichtlich Ende September vorgestellt werden soll, werde auch die Frage behandelt, inwieweit es möglich sei, vor Ort ein Bußgeldverfahren einzuleiten.

## **Beschluss:**

Der Hauptausschuss verweist diesen Punkt einvernehmlich in den Ausschuss Umwelt und Grün sowie den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung / Rechtsfragen / Vergabe / Internationales.

### **2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Umbau der Kreuzung Niehler Straße / Neusser Wall" AN/1432/2010**

#### **Antwort der Verwaltung 3497/2010**

Herr Sterck möchte wissen, ob die provisorische Lösung (Zebrastreifen mit Mittelinsel) erhalten werden kann. Zudem bittet er darum, dass die Verwaltung die Informationen über die Forderung des Unternehmens (vgl. S. 4 der Beantwortung zu 3.) nachreicht. Darüber hinaus betont Herr Sterck, dass die Antwort auf die Frage 4 nicht zufriedenstellend sei. Herr Stadtdirektor Kahlen entgegnet, dass diese Investitionsmaßnahme aufgrund der aktuellen Haushaltssituation – es sind weitere Einsparungen notwendig – erneut auf den Prüfstand gestellt wurde. Da auch die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werde, könne die provisorische Lösung bestehen bleiben. Herr Harzendorf (Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) ergänzt, dass ein Provisorium lediglich schneller erneuerungsbedürftig werde.

Herr Börschel bezieht sich auf die Antwort zu Frage 1 a und kritisiert, dass der Wunsch der BV 1, die Ausführungsplanung nochmals vorgelegt zu bekommen, nicht berücksichtigt wurde. Er bittet darum, künftig kooperativer mit solchen Situationen umzugehen. Herr Stadtdirektor Kahlen sagt dies zu.

## **Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

### **2.3 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Klage des ehemaligen Medizinischen Geschäftsführers der Kliniken der Stadt Köln gegen die Kliniken"**

Dieser Punkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt (siehe auch Seite 3 / 4 dieser Niederschrift).

### **2.4 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Auswirkungen der Bildung einer Ermittlungsgruppe zum Unglück bei der Love-Parade in Duisburg beim Polizeipräsidium Köln" AN/1443/2010**

Herr Stadtdirektor Kahlen teilt mit, dass die Fragen der CDU-Fraktion an den Polizeipräsidenten weitergeleitet wurden und schlägt vor, die entsprechende Antwort zunächst im Polizeibeirat zu erörtern.

Frau Gärtner bittet wegen des Interesses der Bürgerinnen und Bürger an diesem Thema um eine öffentliche Beantwortung. Die nichtöffentlichen Sitzungen des Polizeibeirates seien nicht geeignet.

Herr Oberbürgermeister Roters sagt zu, dass die Antwort schriftlich nachgereicht wird.  
Herr Uckermann bittet um eine öffentliche Beantwortung in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses.

**2.5 Anfrage der CDU-Fraktion betreffend "Ausbau und Linksabbieger des Neuer Weyerstraßerweg"  
AN/1444/2010**

**Antwort der Verwaltung  
3523/2010**

Herr Möring äußert sich enttäuscht über die Antwort. Es sei nicht nachvollziehbar, warum aus planungsrechtlicher Sicht keine Notwendigkeit für eine Bauplanung gesehen werde. Es handele sich schließlich um einen nicht unerheblichen Eingriff und sollte daher nicht ohne eine „saubere“ baurechtliche Grundlage durchgeführt werden.

Herr Harzendorf erläutert, dass einerseits ein nicht abgeschlossenes Bebauungsverfahren existiere und andererseits durch die Ansiedlung und Erweiterung von Aldi, Mr. Wash und dem Toom-Baumarkt neue Tatsachen entstanden seien. Dadurch hätte sich auch die Verkehrssituation verändert und zur direkten Verständigung mit den Anliegern geführt. Weiterhin sei beabsichtigt, den direkten Anliegern ein Arbeitsprogramm zur Verbesserung der verkehrlichen Situation vorzustellen.

Herr Möring regt an, in dieser Angelegenheit neben der Bezirksvertretung Rodenkirchen auch die Bezirksvertretung Lindenthal zu informieren. Herr Oberbürgermeister Roters sagt dies zu.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**3.1 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Keine Umsetzung von Mitarbeitern der Stadtverwaltung aus parteipolitischen Gründen"  
AN/1415/2010**

Herr Uckermann begründet den Antrag mündlich.

**Beschluss:**

Oberbürgermeister Jürgen Roters wird aufgefordert, zukünftig keine Umsetzung von leitenden Mitarbeitern (Amtsleitern) aus politischen Gründen mehr vorzunehmen. Der Hauptausschuss fordert den Oberbürgermeister auf, ab der Besoldungsstufe A 15 eine Stellungnahme des Hauptausschusses bei etwaigen Umsetzungen einzuholen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen pro Köln – abgelehnt.

**3.2 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Mehr Platz für Zuschauer beim Rosenmontagszug"  
AN/1416/2010**

Herr Uckermann begründet den Antrag mündlich.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Köln beauftragt Oberbürgermeister Jürgen Roters, vom nächsten Rosenmontagszug an die Rathaustribünen für Gäste des Oberbürgermeisters um die Hälfte zu reduzieren und sicherzustellen, dass an dieser Fläche die Kölner Bürger einen ungehinderten und unentgeltlichen Zugang zum Zugweg haben. Auf dem Rosenmontagsempfang (OB-Frühstück) ist die Anzahl der Gäste des Oberbürgermeisters um 50 Prozent zu reduzieren. Die frei werdenden Geldmittel sollen zur Konsolidierung des Haushalts der Stadt Köln herangezogen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen pro Köln – abgelehnt.

**3.3 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend "Godorfer Hafenausbau stoppen"  
AN/1417/2010**

Herr Uckermann begründet den Antrag mündlich. Wegen der Unruhe im Sitzungsraum bittet er den Oberbürgermeister zu intervenieren, damit er die Begründung seines Antrages fortsetzen könne. Herr Oberbürgermeister Roters macht Herrn Uckermann darauf aufmerksam, dass er ihn in der Frage der Sitzungsleitung nicht belehren müsse. Darauf erwidert Herr Uckermann: „Nein, brauche ich nicht. Ich bin mir sicher, das hilft nichts mehr“. Daraufhin erteilt Herr Oberbürgermeister Roters Herrn Uckermann einen Ordnungsruf. Auf den Beifall der übrigen Ausschussmitglieder reagiert Herr Uckermann so, dass er dafür entsprechend der Geschäftsordnung des Rates ebenfalls einen Ordnungsruf fordert und dem Oberbürgermeister einseitiges Handeln vorwirft.

Anschließend fährt Herr Uckermann mit der mündlichen Begründung des Antrages fort.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Köln beauftragt den Oberbürgermeister in den Rat der Stadt Köln eine Beschlussvorlage einzubringen, die alle Planungsbeschlüsse zum Ausbau des Godorfer Hafens aufhebt und von weiteren Planungszielen bezüglich des Ausbaus Abstand nimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Rechtsstreit vor den Verwaltungsgerichten im Sinne von Satz eins umgehend zu beenden. Der Beschluss ist allen relevanten Oberbehörden (Regierungspräsident etc.) vorzulegen. Etwaige Bauarbeiten sind umgehend einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen pro Köln – abgelehnt.

### **3.4 Dringlichkeitsantrag der Fraktion pro Köln betreffend "Eurovision Song Contest 2011 in Köln"**

Herr Uckermann begründet den Antrag mündlich.

#### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Köln fordert die Verwaltung auf, sich weiterhin um die Austragung des „Eurovision Song Contest 2011“ zu bewerben und dem Rat der Stadt Köln dazu ein entsprechendes Konzept zu unterbreiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen pro Köln – abgelehnt.

## **4 Dringlichkeitsentscheidungen**

### **4.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **4.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **5 Sonstige Allgemeine Vorlagen**

## **6 Mündliche Anfragen**

Herr Uckermann spricht die Bebauung im Gereonsviertel an und möchte wissen, wie der Oberbürgermeister damit umgehen wird, dass das Bebauungsplanverfahren vom Gericht gestoppt wurde. Herr Stadtdirektor Kahlen weist darauf hin, dass dieses Thema am 02.09.2010 in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses behandelt wird.

Weiterhin bezieht sich Herr Uckermann auf das Kostengutachten für das Schauspielhaus und dessen Kosten in Höhe von 1,6 Mio. €. Er möchte wissen, ob von der Verwaltung nicht abzuschätzen war, dass eine so hohe Summe erforderlich wird und ob die Kosten bei einer Auftragsvergabe erstattet werden. Herr Oberbürgermeister Roters erklärt, dass eine Beantwortung in der nächsten Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 07.09.2010 erfolgen wird.

Außerdem erläutert Herr Uckermann, dass die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) das Gremium der Fraktionsvorsitzendenbesprechung mit einer klaren Aufgabenstellung vorsehe. Eine entsprechende Regelung sei auch in die Geschäftsordnung des Rates aufgenommen worden. Er stellt die Frage, warum diese Regelung nicht zur Anwendung kommt. Herr Stadtdirektor Kahlen erwidert, dass die sogenannte Fraktionsvorsitzendenbesprechung in der GO NW nicht institutionell fixiert sei und Herr Uckermann sich diesbezüglich irre.

gez. Roters  
Oberbürgermeister

gez. Hoffmann  
Schriftführerin